

Schick die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Lei 4.-

Taxe post. plătite în numerar ct.
aprobarei D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bitts.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Bata Blevet 2.
Kernsprecher: 16-39. Postfach-Rente: 87.119.

Folge 36. 25. Jahrgang.
Arab, Sonntag, den 26. März 1944.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab. unter Zahl
87/1939.

Bolschewisten-Vorstöße abgeschlagen

25 feindliche Geschütze bei Carnopol vernichtet

Berlin. (DNB) Am unteren ukrainischen Bug wurden mehrere Vorstöße und Überseesversuche der Sowjets zer schlagen.

An der gesamten Front zwischen Bormontal und Brody stießen unsere Truppen in schweren Abwehrkämpfen bei Carnopol vernichtet einer unserer Panzerverbände in entschlossenem Vorstoß 25 feindliche Geschütze.

Zwischen Dnjestr und Dniester griffen die Bolschewisten nach heftiger Artillerie-Vorbereitung mit mehreren Schützen divisionen und Panzerverbänden an. In harten Kämpfen errangen unsere Truppen einen vollen Abwehrerfolg. Derlich: Einbrüche wurden in schneidigen Gegenstößen beseitigt.

eingebrochener Feind im Nahkampf vernichtet. Südöstlich Biletski führten die Sowjets infolge der an den Vortagen erlittenen hohen Verluste nur vergebliche

brillianten Vorstöße.

Im hohen Norden wurden feindliche Angriffe im Kandalatscha-Abchnitt zer schlagen.

Über 20 Prozent der Terrorflugzeuge gingen verloren

Berlin. (DNB) Die nunmehr festgestellte Verluste betragen der Flugzeugverlust der anglo-amerikanischen Terrorflieger beim letzten Angriff auf Berlin über 112 gezählte und amtlich bestätigte Flugzeuge. Dazu kommen noch mindestens 50 Prozent der stillen Verluste, so daß mit Sicherheit angenommen werden kann, daß die Terrorflieger zumindest 20 Prozent der angreifenden Flugzeuge bei diesem Angriff verloren.

Laut amtlichen Mitteilungen verloren die Anglo-Amerikaner im Verlaufe der letzten Woche 382 Flugzeuge, darunter 324 viermotorige Bomber.

Vesuv machte 240.000 Personen obdachlos

Rom. (DNB) Laut Berichten aus Süditalien haben die Alliierten bisher nicht vermocht entsprechende Maßnahmen zu treffen, um das Elend das im Bereich des Vesuv durch dessen Ausbruch entstanden ist, entsprechend zu

indern. Über 240.000 Personen wurden obdachlos, die schloß dem Weiter ausgetrieben sind und über 2000 fielen dem Ausbruch zum Opfer. Der Ausbruch des Vesuv hat sich katastrophal ausgewirkt.

Die Verräter wurden heimatlos

Budapest. (Mador) Laut einer Regierungsverordnung ist dem ehemaligen ungarischen Gesandten in Stockholm, Ulan-Medeczky, dem ungarischen Gesandten in Madrid, Ambrus und dem

Genfer Betrüger der ungarischen Nationalisten, Honfi, die als Verräter entlarvt wurden, die ungarische Staatsbürgerschaft aberkannt worden.

Alle Juden Europas sind Moslauer Agenten

Stockholm. (DNB) Laut Moslauer Berichten wurde von den Sowjets ein jüdisch-europäischer Rat gegründet der die Interessen aller in Europa wohnenden Juden vertritt und den Weisungen Moslaus nachzukommen hat. Zur

Durchführung dieser Weisungen die in feindlicher Agitation und ähnlichem bestehen, erhält der Rat eine entsprechende finanzielle Unterstützung von Moslau.

Amtliche Täuschung des englischen Volkes

Madrid. (DNB) Vor Monaten erklärten amtliche englische Stellen, daß die deutsche Luftwaffe zu schwach sei um erneut Angriffe auf englische Städte unternehmen zu können. Damit wurde die Bevölkerung der Briten-Insel in

Sicherheit und Sorglosigkeit gewiegt. Umso unangenehmer ist für diese das nunmehrige Erwachen durch die pausenlosen schweren deutschen Angriffe, die London und andere Städte in Trümmer legen.

Kulturwoche der DJ Freitag, den 31. März
Gymnastikabend der DJ
Ort: Stadttheater 20 Uhr
Kartenvorverkauf bei Herrn a Schuh-Damenabteilung!



Ein charakteristisches Bild für alle Balkanländer. Eine Dorfbewohnerin rettet in der karmatischen Ruhe und Gelassenheit durch die Straßen auf dem Markt. (Orbis)

Drittes Großmaul

besetzt sich im Netzer

Sissabon. (DNB) Ein britischer Radiokommentator wollte den deutschen Luftangriff auf London von Mittwoch auf Donnerstag durch Reportage übertragen. Als er mit seinem Bericht begann, gab er an, Geräusche zu hören, weiter gab er an, daß sich die Geräusche verstärkten. Nach kurzen Augenblicken verschwand die Stimme des Großmauls im Netzer und bewies damit die Wirkung des deutschen Angriffes. Eine Bombe hat der Geschichte ein rasches Ende bereitet.

Frankreich muß Anschluss an Nationalismus finden

Paris. (DNB) In einer Erklärung die der französische Arbeitsminister Marcel Nat abgab, bemerkte dieser, daß Frankreich entweder den Anschluss an den europäischen Nationalismus findet und damit den Kommunismus bekämpft oder es geht selbst im Kommunismus unter.

Zunahme der Sowjeterschaft im Mittelmeer

Stockholm. (DNB) Der Kreml behauptet seine Herrschaftsansprüche in Nordafrika und Süditalien immer weiter aus. Die Auslandsjournalisten aus Alger berichten, werden auf Weisung Moslaus in den nächsten Tagen mit der Anzahl höherer französischer Offiziere angeblich wegen Hochverrat abgeurteilt und ein legalisiertes Rattynner-Urteil erhalten.

Badoglio stellte Flugplätze den Sowjets zur Verfügung

Neapel. (DNB) Laut Berichten aus Süditalien stellte Badoglio den Sowjets mehrere Flugplätze in Süditalien zur Verfügung. Während die Aufstellung der italienischen Flotte noch im Einvernehmen mit England und Amerika erfolgt, hat Badoglio die Flugplätze unmittelbar an die Sowjets übergeben, in Beweis, daß der Verräter die direkten Geschäftsverbindungen mit den Sowjets aufgenommen hat.

Kampf bis zum Endsieg

an Seite Deutschlands

Der Generalsekretär der „Humanität-Deutschen Gesellschaft“ in Lemeshburg-Limsoara, Dr. Victor Radulescu, hielt gestern im „Humanität-deutschen Presseverein“ in Bismarck-Deva einen Vortrag, in welchem er die unerschütterliche Treue des rumänischen Volkes bis zum Endsieg an der Seite Deutschlands besonders hervorhob.

Nur Stoßtrupptätigkeit in Italien

Berlin. (DNB) In Italien wurden bei Cassino von Artillerie unterstützte deutsche Stoßtrupps unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen. Von der übrigen Front wird nur überlieferte Späher- und Stoßtrupptätigkeit gemeldet.

Hohe Verluste allierter Spezialtruppen

Madrid. (DNB) Zu den hohen Verlusten die die alliierte Luftwaffe bei ihren Terrorangriffen über dem Reich ständig erleidet, bemerkt das spanische Blatt „Alcazar“, kommen auch die physischen Ausfälle derselben. Gefährdungsgemäß muß die Mannschaft die bei Terrorflügen teilnehmen wegen Nervenzusammenbruch zum Großteil immer wieder abgelöst werden.

Sonderurlaub für Eisenbahner

Berlin. (DNB) Der Reichsverkehrsminister hat angeordnet, daß verdienstvoll Eisenbahner, die hervorragende Einzelleistungen bei Terrorluftangriffen in der Heimat oder in besetzten Gebieten vollbracht, einen 3-wöchentlichen Sonderurlaub erhalten.

Ohne zu wissen, kämpfst auch du in einer Front und deine Waffe ist — schweigend

London klagt über schwere Verluste bei Cassino

London. (DNB) In einer Ansprache die Churchill an britische Truppenverbände hielt, erklärte der Kriegsverbrecher, daß in Cassino hart gekämpft werden müsse. Abschließend bemerkte der Premier, daß für Cassino noch viele Opfer gebracht werden müssen.

Madrid. (DNB) Zu den Kämpfen bei Cassino bemerkt die spanische Presse, daß die deutsche Widerstandskraft sowohl bei Cassino als auch an den anderen Fronten unendlich groß sei, da der deutsche Soldat weiß, daß er für die Freiheit Deutschlands kämpft.

Vesuv forderte bisher 2000 Todesopfer

Napel. (DNB) Der außerordentlich schwere Ausbruch des Vesuv hat bisher 2000 Todesopfer gefordert. Ganz Süditalien und große Teile Siziliens sind vom Aschenregen erfüllt. In Salerno, auf Sizilien, fiel er in außerordentlich großen Mengen nieder, während die Luft in Bari (Süditalien) derart verfinstert wurde, daß am Tage das elektrische Licht eingeschaltet werden mußte.

Auch Griechenland kämpft gegen Bolschewismus

Athen. (DNB) Anlässlich des griechischen Nationalfeiertages richtete der Ministerpräsident eine Radioansprache an die Bevölkerung. In dieser erklärte der Präsident, daß es in diesem Kampf um die Kultur Griechenlands gehe. Das Land ist sich der ihm drohenden Gefahr voll bewusst und wird alle Kräfte einsetzen um ihr zu begegnen.



Am 17. 1. 44 fiel im Raum von Strowograd bei Andreevka im Alter von 21 Jahren

SS-Sturm. Sepp Schag

Abschlussschüler der Einheitskassette Vorbildlich im Leben, so fand ihn auch der Tod, treu seinem Führer und seinem Fahnenfeld. Ein begeistert lebendes hat seine höchste Erfüllung gefunden. Sein Heldentum sei uns Verpflichtung.
Oberst. 9 der Einheitskassette.

Aufnahme Evakuierter

Arad. Die Präfektur macht die Hausbesitzer und Wohnungsinhaber aufmerksam, daß sie verpflichtet sind den Quartieranweisungen für Evakuierte nachzukommen die von der Polizei an diese ausgegeben werden und die darin angeführten Zimmer und Objekte beizubehalten. Dagegen handelnde werden gesetzlich belangt.

Kaufleute müssen sich melden!

Arad. Seit Zustufung des Bürgermeisters haben sich die Groß- und Kleinhandlungsbetriebe, Textil-, Woll-, Wollwaren-, Konfektion-, Eisen-, Geschirz-, Porzellan-, Glas- und Metallwaren sowie die Fabrikanten dieser Produkte verpflichtend am 27. März um 9 Uhr vormittag auf dem Bürgermeisteramt Zimmer 68 zur Entgegennahme von Weisungen einzufinden. Nichterscheinen wird bestraft.

Opfer der Semlater Kauferei in Arad gestorben

Arad. In Semlater wurde während einer Kauferei der 20-jährige Obergeorg Seppel verstorben, daß er schwerverletzt ins Krankenhaus überführt werden mußte, wo er infolge seiner schweren Verletzungen gestorben ist.

Für die Freiheit Bessarabiens muß das ganze rumänische Volk kämpfen

Bukarest-Bucuresti. Die „Voruna Brestli“ schreibt, zu den Kämpfen an der Ostfront:

„In dem Augenblick, wo der Dnjestr von neuem bedroht wird, vereinen sich alle Rumänen in dem heiligen Eid, den Kampf niemals aufzugeben und mit ihrem Blut nicht sparen zu wollen, um die Freiheit Bessarabiens im Rahmen des gesamten Rumänentums sicherzustellen.“ Das Blatt fügt hinzu, daß die rumänische Bevölkerung zwischen dem Dnjestr und den Karpaten mit Aufbietung der Kräfte des gesamten Volkes verteidigt werden müsse. Wenn jemand in „unheilbarer Naivität“ an die Möglichkeit glaubte, das rumänische Volkstum durch eine Politik der Untertänigkeit zu retten, so könne er sich jetzt erneut von der Absurdität solcher politischen Vorstellungen überzeugen. Der Kommunismus bedeute nur eine verschärfte Form der Internationalisierung, die ihre Krönung in der Verschickung nach Sibirien finden würde.

Schluß mit der Judenherrlichkeit in Ungarn

(DNB) Die Polizei in Maria-Theresiopel hat 18 Mitglieder, alle Juden die unter der Leitung und nach den Weisungen des Juden Jibor Weiss aus Maria-Theresiopel und des Juden Alexander Friedmann aus Sarmar große Mengen von gefälschten Judenmarken in Verkehr brachten. Die Juden-

marken wurden vom Schächter Rasthofer Simon Waber aus Sala Mare hergestellt.

Weiss und Rasthofer, die nicht aufgefunden werden konnten, werden fleißig gesucht. Die übrigen wurden der Staatsanwaltschaft von Maria-Theresiopel übergeben.

Soldatengröße an die Heimat

Aus dem ostmärkischen Jüttel grüßen die 11-Kameraden die Heimat, ihre Frauen, Kinder und Angehörigen: Franz Fuß, Florian Kräh, Franz Adlmann, Johann Bleisiffer, Anton Rapp, Anton Adlmann, Franz Aufmuth und Hans Köhler alle aus Eantanna.

Von einem unbekannten Ort mit dem Datum vom 10. März mit der Feldpostnummer 58.468/a grüßen die 11-Kameraden ihre Angehörigen in der Heimat, sowie ihre Kameraden an der Front und wünschen ihnen recht frohe Ostern: H-Usha, Anton Bohn Großkomlosch; Hans Mühlbach Saderlach und Peter Fritsch Balowa. Die zwei letzten, Mühlbach und Fritsch wurden auf Grund ihrer bisherigen Leistungen mit dem KSK (Kriegsverdienstkreuz) mit Schwertern II. Klasse ausgezeichnet.

Nach einer Ausbildung in Straßburg und vom Wege gegen Osten grüßen mit dem Datum vom 16. Februar ihre Eltern, Frauen, Kinder, Geschwister und außerdem natürlich auch die Mädel in der Heimat recht herzlich: Michael Fell, Ferdinand Reibold, Hans Fuß, Jakob Adlmann, Stefan Hönig, Franz Köhler, Hans Bleisiffer, Stefan Auer, Josef Bleisiffer, Michael Waber, Valentin Henger, Sepp Wuttlinger, Franz Adlmann und Georg Reibold alle aus Neusantanna; Hans Burger, Sepp Adlmann, Martin Emerich, Franz Frei, Hans Bartelme, Anton Heimann alle aus Neusantanna; Franz Hans, Franz Kling, Friedrich Köhler, Franz Jung aus Neusantanna; Sepp Egel, Josef Schag, Johann Mathis und Mathias Welsch aus Egentau; Franz Welsch und Michael Köhler aus Kreuzstätt; Franz Eisel, Hans Frei, Hans Fernbacher aus Saderlach; Valentin Klepp, Valentin Dorn, Anton Dorn und Nikolaus Dornert aus Schöndorf; Jakob Waber, Anton Waber und Hans Matzkeiner aus Zpar; Gabriel Deder (er ist jetzt Hoffotograf), Nikolaus Fell, Johann Fell aus Wiesenbach.

Ihre lieben Eltern, Frauen, Kinder und die Mädel grüßen: Balthasar Gottwald Sadowa; Johann Schmiedel Großschent; Michael Helfrich Dett; Peter Weichold, Hans Waushammer Offentha; Ludwig Alar Neuburg; Johann Ramm, Georg Melchior, Johann Pfaff Deutschfeld; Andreas Kuban Karanbesch; Mathias Waber Polarn; Anton Lipbert Hies; Gerwin Kloss Schindler; Robert Ferner Brandorf; Michael Welsch Neusantanna; Nikolaus Giel Johannfeld; Nikolaus Wogl Kouschdel; Wilhelm Wauer, Andreas Wauer, Wilhelm Waber, Michael Roth, Friedrich Müller Reuborf; Gustav Schag, Peter

Hartmann, Johann Reich Balhütten; Nikolaus Demmel, Sepp Welsch, Hans Reiser Gottlob; Josef Kessler Augosch; Hans Stumpf, Peter Bernhardt Großsantniklaus; Sepp Gumpel Dett; Eitel Rothof Oftern; Nikolaus Müller Großkomlosch; Sepp Ortman Eadelhausen. b

Der Autoverkehr im ganzen Lande wieder freigegeben

Für bisher nicht zugelassene Kraftfahrzeuge können auf Ansuchen besondere Fahrbewilligungen ausgestellt werden

Bukarest. (DNB) Das Rüstungsministerium hat — wie wir bereits kurz berichtet — bis auf weiteres die im Art. 36 b, c, d, e und g der ministeriellen Verfügung Nr. 372 vom 29. Dezember 1942 vorgesehenen Bestimmungen aufgehoben. Demnach dürfen Kraftfahrzeuge aller Art auf allen Strecken und zu jeder Tageszeit verkehren. Der Verkehr von Kraftfahrzeugen ist auch an Sonn- und Feiertagen gestattet. Kraftfahrzeuge des Staates dürfen auch Personen, die nicht dem betreffenden Amt angehören mit Bewilligung des Leiters des Ministeriums oder der Behörde befördern. Kraftfahrzeuge der Handels- und Industrieunternehmungen sowie der Besitzer und Beamten, die nur im Interesse der Unternehmung zum Verkehr zugelassen waren, dürfen auch Personen befördern, die außerhalb der Unternehmung stehen. Die Zufahrt zu Gasthäusern mit Kraftfahrzeugen ist in der Zeit von 10 Uhr bis zur Sperrstunde der Gaststätten gestattet.

Alle Sonderverkehrsbewilligungen, die auf Grund der ministeriellen Verfügung Nr. 372/42 ausgestellt wurden u. deren Gültigkeit in der Zeit der Anwendung der vorliegenden Verfügung abläuft, werden von rechts wegen ohne weiteren besonderen Vermerk verlängert.

Kraftwagen aller Art, die entsprechend der Bestimmungen der Verfügung Nr. 372/42 (mit Ausnahme der im Art. 32 vorgesehenen) zum Verkehr nicht zugelassen waren, dürfen ausnahmsweise auf Grund von besonderen

Von der Kreissäge entzweigeschnitten

Der Arbeiter Arbeiter Stefan Eggmarch, der bei einem Sägewerk angestellt war, ist während der Arbeit von der Kreissäge erfasst und buchstäblich entzweigeschnitten worden. Der Unfall, der das Opfer seiner eigenen Unvorsichtigkeit wurde, war auf der Stelle tot.

Aus der Volksgruppe

Jahresschluß an den Schulen der Deutschen Volksgruppe

Im Eintrakt mit den diesbezüglichen Bestimmungen des Unterrichtsministeriums und mit Rücksicht auf den Beginn der Osterferien schließt das Schuljahr in allen Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen, Oberschulen und Lehrerbildungsanstalten der Volksgruppe am 5. April. Die Abschlußprüfungen der Absolventen der 7. Volksschulklasse beginnen am 24. April. Die letzte Klasse der Lehrer- und Kindergärtnerinnenbildungsanstalt schließt am 30. März ab. Die Befähigungsprüfung dieser Schulen finden vom 1. bis 4. April statt. Die Schulen der 1. bis 4. Klasse der Oberschulen schließen ebenfalls am 5. April ab. Die Maturaprüfung finden am 24. April statt. Sämtliche Privatprüfungen finden vom 1. bis 5. April statt.

Das Schulanfänger

Die März-Pensionen der Schulanfänger des Kreises Müller-Guttenbrunn können in der Kreisbücherei des Schulanfängers erhoben werden.

In Moratitz ist der Schulanfänger Sepp Schmitt gestorben.

Das Ministerium hat die Abhaltung von Viehmärkten in der Gemeinde Kurisch gestrichen und nur die Beibehaltung von Warenmärkten gestattet.

Einstellung der Bonausfolgung für Schuhmaterial

Arad. Die Kommission für Zuteilung von Fußbekleidungsmaterial gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf das Fehlen von Druckorten, Gesuche um Zuteilung von Reparaturmaterial bis auf weiteres nicht mehr angenommen werden. Nur Gesuche um Schuhe werden erledigt. Die Bonausfolgung für bisher bewilligten Gesuche um Schuhmaterial wird in nach Entgegenkommen der Druckorten wieder ausgesetzt. Der Zeitpunkt der Ausfolgung und die Entgegennahme von Gesuchen um Reparaturmaterial wird feinerzeit bekanntgegeben.

a) in Bukarest-Bucuresti und im Kreis Jibov vom Verkehrsamt des Rüstungsministeriums;
b) in der Provinz von den betreffenden Ämtern der Polizei in den betreffenden Kreisstädten.

Alle übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 372/42 bleiben für alle Arten von Kraftfahrzeugen weiterhin in Kraft.

Lebensmittelvorräte anmelden

Arad. Seit Verfügung des städtischen Versorgungsamtes haben alle Fabriken, Mühlen, Magazine u. Kaufleute auf dem Gebiete der Stadt monatlich zweimal die vorhandenen Mengen an Weizen, Mehl, Marmelade, Suppenmehlpulver, Getreide, Konfekt, Salz, Ölg, Fische, Käse, Butter, Kartoffeln, Zwiebeln, Gemüse, Futter und Säure dem Versorgungsamt Zimmer 58 anzumelden.

Dieselbe Anmeldung haben auch Privatpersonen zu erstatten die größere Mengen Lebensmittel auf Lager haben. Die Anmeldung erfolgt mittels ungetempelter Deklaration am 1. und 15. eines jeden Monats.

In 3-4 Zeilen

Somit eine Meldung aus Vissabon haben die britischen Götlichen die Bevölkerung aufgefordert, alljährlich in den Kirchen dafür zu beten, daß Gott dem englischen Volk eine große Front und die damit verbundenen Blutopfer erspare.

41-Panzergranadier Anton Hoffmann wurde mit dem EK 1. Klasse, 41-Sturm-mann Franz Straßl mit dem EK 2. Klasse ausgezeichnet. Die beiden Ausgezeichneten sind aus Weidenhof.

Im Reich wurde 300 jungen Bergarbeitern kostenlos das akademische Studium bewilligt. (DNB)

In den letzten Monaten verhungerten in der indischen Provinz Bengalen über 700.000 Menschen. (DNB)

Die Herbsttagung des Reichstages wurde von Dr. Liso geschlossen und der Beginn der Frühjahrstagung für 30. März anberaumt. (DNB)

Im UEM-Kongress erklärte Dr. demokratische Abgeordnete Matthei, daß Waldfrieda Raum für 3 Millionen Rubel biete. (DNB)

Um den Einsatz von verheirateten Frauen im Arbeitsdienst zu erleichtern wurden seitens der japanischen Regierung entsprechende Geldmittel zur Aufstellung von Kindergärten und Tagesheimen zur Verfügung gestellt. (DNB)

Somit Londoner Berichten sind in Leeds ebenfalls 12.000 Minnarbeiter wegen Lohnfragen in den Streik getreten. (DNB)

Für Führer, Volk und Vaterland ist der 41-Mann Hans Willech im Alter von 29 Jahren und 41-Mann Nikolaus Wols im Alter von 33 Jahren aus Renau im, sowie Hans Velt aus Neustadt gefallen.

In Schaa hat sich der 79 Jahre alte Johann Steber am Dachboden seines Hauses erhängt.

In Blyha-Lipova hat sich die 50 Jahre alte Elisabeth König am Dachboden ihres Zimmers erhängt.

In Zeiden-Coblenz ist der Kaufmann Hans Blajer im Alter von 64 Jahren und in Kronstadt-Brasov der Lederhändler Andreas Graf gestorben.

In Weidenbach ist der pensionierte evangelische Prediger-Lehrer Peter Worr im Alter von 78 Jahren gestorben.

In der Gemeinde Schimand wurde die Magermilch in Ermangelung von Verkaufsmöglichkeit im vergangenen Jahr mit 1 Lei und derzeit mit 4 Lei per Liter verkauft, trotzdem sie in Wirklichkeit 10 bis 12 Lei kosten mußte.

Pensionsauszahlung in Temeschburg-Timisvora

Die Pensionsabteilung der Temeschburg-Timisvora Finanzverwaltung gibt bekannt, daß die Zivil-, Militär- und Eisenbahnerpensionen für den Monat März wie folgt zur Auszahlung gelangen werden: Am Dienstag, den 28. März, zwischen 7.30—13 Uhr Nr. 1—1500, von 15—19 Uhr 1501—3000, am Mittwoch vormittag 3001—4500, nachmittag 4501—6000, am Donnerstag, den 30. März, vormittag 6001—6800.

Bohnen 62 Lei das Kilo

Der Preis für die 600 Maggonen Bohnen, die wie wir bereits berichteten, anstelle von Orbslieferungen nach Frankreich ausführt wurden, wurde mit 620.000 Lei je Maggon (62 Lei pro Kilo) festgesetzt.

Vereinter deutsch-rumänischer Widerstand

Nordwestlich Komel Sowjets weiter zurückgedrängt

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Am Brückenkopf Nikolajew scheiterten stärkere feindliche Angriffe nach hartem Kampfen. Ueberführungsversuch des Feindes über den untern ukrainischen Bug wurden vereitelt.

Zwischen dem mittleren ukrainischen Bug und dem Dnjestr leisteten deutsche u. rumänische Truppen dem Feind hartnäckigen Widerstand. Zwischen Proschuraw und Larnopol stießen die Sowjets mit überlegenen Kräften weiter

nach Süden vor. Angriffe gegen die beiden Städte wurden in schweren Kämpfen abgelehnt. Durch einen Gegenangriff unserer Truppen im Raume von Brody erlitten die Sowjets hohe Verluste.

Nordwestlich Komel wurden die Bolschewisten weiter zurückgeworfen. Südöstlich Mitehail behaupteten unsere Truppen ihre Stellungen gegen erneute feindliche Durchbruchversuche bereiteten britische Einbrüche und fügten den Sowjets auch hier hohe blutige Verluste zu.

An der übrigen Ostfront herrscht nur britische Geschäftstätigkeit.

Schwerer Luftangriff auf London

U-Boote versenkten 10 Schiffe mit 46.000 BRT und 5 Zerstörer

Berlin. (DNB) Nordamerikanische Bomberverbände flogen am 24. März in das Rhein-Maingebiet ein und warfen Bomben auf mehrere Orte besonders auf Frankfurt am Main. Unter schwierigsten Abwehrbedingungen wurden 9 feindliche Flugzeuge vernichtet.

In den frühen Morgenstunden des 24. März versenkten Sicherungsfahrzeuge der Kriegsmarine im Kanal 2

britische Schnellboote und beschädigten 2 weitere so schwer daß mit ihrem Verlust zu rechnen ist. Gleichzeitig wehrten sie mehrere erfolglose Jagdfliegerangriffe ab.

Deutsche U-Boote versenkten im harten Kampf aus Geleitzügen im Nordatlantik und Mittelmeer 10 Schiffe mit 46.000 BRT sowie 5 Zerstörer und Geleitzfahrzeuge. Außerdem schossen sie 3 feindliche Flugzeuge ab.

Rumänisches Blatt stellt fest:

Alle Maßnahmen des Reiches zur Bolschewistenbekämpfung sind berechtigt

Bukarest-Bucuresti. (DNB) Zu dem Einmarsch deutscher Truppen in Ungarn bemerkt das rumänische Blatt „Evimentul“, daß dies Vorgehen des Reiches den einzigen Zweck verfolgt einen unüberwindlichen Damm gegen den Bolschewismus aufzurichten. Zur

Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit der europäischen Staaten darf kein Opfer zu groß sein. Abschließend erklärt das Blatt, daß hierzu alle Maßnahmen die das Reich ergreift, berechtigt sind.

Bisher größte Luftniederlage der Alliierten über Berlin

Berlin. (DNB) In der Nacht vom Freitag auf Samstag unternahmen britisch-amerikanische Terrorflieger einen Angriff auf die Reichshauptstadt. Schon bei ihrem Anflug auf Berlin wurden die Feindbomber bei Helgoland von deutschen Nachtjägern gestellt und auf dem ganzen Flug bis Berlin ständig angegriffen. Bei diesen Kämpfen verloren die Anglo-Amerikaner nach bis-

her noch unvollständigen Meldungen über 102 Flugzeuge was weit über ein Viertel der Gesamtzahl der angreifenden Feindflugzeuge ist. Auch während des Abfluges wurden die Feindflugzeuge weiter bekämpft. Es ist dies die bisher größte Luftniederlage die die Anglo-Amerikaner bei Terrorflügen über deutschem Gebiet erlitten haben.

Cassino die größte Schlachtbrücke für Alliierte

Wirft auch Invasionsplan über Italien

Bomben. (DNB) Die Hoffnungen der Briten, daß die Amerikaner ihren Einsatz an Handelschiffen im Mittelmeer zur Versorgung der dort befindlichen Truppen vergrößern werden, hat sich nicht erfüllt. Dies aus dem Grunde weil die Amerikaner ihre hohen Schiffsraumverluste im Pazifik ergänzen müssen. Die Folge davon ist, daß die hohen Material- und Mannschaftsverluste der Alliierten in Südtalien nicht entsprechend gedeckt werden können und infolgedessen in den militärischen Operationen immer längere Erholungs-pausen eingeplant werden müssen.

Wie ein englischer Militärkritiker feststellt, befindet sich die Initiative bei Cassino wieder in deutscher Hand. Derselbe Kritiker bezeichnet Cassino als die größte Schlachtbrücke für die Alliierten, wobei die gebrachten Opfer alle

umsonst waren und die dortigen Kämpfe die Lage in Europa in einer Weise beeinflussen.

Bomben. (DNB) Zu den Kämpfen bei Cassino nimmt der militärische Mitarbeiter der „Dorshire Post“ in einem Kommentar Stellung. In seinen Ausführungen bemerkt er Kritiker, daß es den Alliierten trotz ihrer 3000 Luftangriffe auf die Stellung bei Cassino nicht gelungen ist einen entsprechenden Erfolg zu erzielen, auch konzentrierte Bombenabwürfe konnten keine entscheidende Wirkung erzielen. Diese Beobachtungen und Erfahrungen werden einen großen Einfluß auf den bisherigen Invasionsplan der Alliierten ausüben.

Indien wird zweites Singapur

Amsterdam. (DNB) In den USA hat der japanische Vorstoß über die Burma-grenze nach Indien Überraschung und gleichzeitig Besorgnis ausgelöst. Auch Eschington kritisiert die bisherige Strategie der Alliierten, durch die Japan in die Lage versetzt wurde, starke Kräfte in China und in Burma zu konzentrieren. In militärischen Kreisen der Alliierten wird befürchtet, daß durch das Vorgehen der Japaner und National-Indien den Briten ein zweites Singapur in Indien bevorsteht.

Der Greuelmärchenfabrikant über Ungarn entlarvt

Berlin. (DNB) London, Washington und Stockholm brachten seit dem Einmarsch der deutschen Truppen in Ungarn eine Flut von Lügenmeldungen in Umlauf. Wie in Berlin bekannt wird ist an dieser Lügenkampagne vor allem der gewesene Presschef und Gesandte in Stockholm, Anton Ullein-Hedvig, beteiligt, dessen Tätigkeit als reine „Greuel- und Sezagnation“ bezeichnet wird. Zu dem feindlichen Greuel-meldungen wird in der Wilhelmstraße ausdrücklich betont, daß sich nirgends Kämpfe zwischen deutschen und ungarischen Truppen abgespielt haben. Ebenso ist keine Rede von der Entloftung ungarischer Truppen. Die Gerüchte über den Einmarsch rumänischer Divisionen in Nordsiebenbürgen wird in das Reich der Fabel geworfen.

Englische „Matgeber“ für den Regus

Der abessinische Regierung seien von Großbritannien finanzielle Matgeber gestellt worden, erklärte nach richterlichen Augenminister Eden vor einer Weile des englischen Parlaments Unterhaus.

Brunnen reinigen, Mafulaturpapier entfernen

Krad. Zur Reinigung der Brunnen können Motorpumpen der Feuerwehr angefordert werden. Drucker, Buchbinder, Buchhandlungen dürfen Papierabfälle und Mafulaturpapier nicht in Magazinen in der Nähe von Gebäuden aufbewahren, diese müssen weit von Gebäuden untergebracht und alle Vorkehrungen zur Brandlöschung getroffen werden.

Juden haben christliches Dienstpersonal zu entlassen

Krad. Das Arbeitsamt (Bulb. Carol 19) gibt bekannt, daß im Sinne der ergangenen Verordnungen, Juden, die christliches Dienstpersonal in ihren Haushalten angestellt haben, dies am 23. März zu entlassen haben. Die Entlassung ist dem Arbeitsamt schriftlich bekanntzugeben und hierbei gleichzeitig diesem das betreffende Arbeitsbuch zur Abnahme vorzulegen. (Et.)

3 Jahre Kerker

für unerlässlichen Steueramtchef

Der Krader Gerichtshof verurteilte heute das Urteil gegen den früheren Steueramtsleiter von der Gemeinde Tamashe, Colbit Dumitrescu, der während seiner Amtszeit den Staat um 118.701 Lei beschädigte, zu 3 Jahren Kerker und Verlust seiner politischen Rechte. Dumitrescu übernahm nach Unterzeichnung nach Bukarest, wo er auch wohnen wird.

Royal Kino, Arad

Str. ALEXANDRI 2. Telefon 19-33

Heute

"SALOME"

Die ausgezeichnete Acreation Tonchita Montenegro's

"SALOME"

Brächtige Ausstattung, wundervolle Regie

"SALOME"

Ein Film, den sich jeder anschauen muß

Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

Achtung!

Die Werke der spanischen Filme

Wir trafen uns um Mitternacht

Marta Sanataolalla

die spanische Deana Durbin

Ein Film der Eleganz und der Melodien
Kartenverkauf. Beginnstellungen sind
die erste Woche ungültig.

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Neuere Wochenschau!

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute

ALIDA VALLI'S

Leichter Film mit

VITTORIO DE SICA

Manon Lescaut

Queeris weltberühmte Oper verfilmt!

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

Neue Preise für Sprengstoffe und Pulver

Der Ministerrat hat mit sofortiger
Geltung folgende Verkaufspreise für
Sprengstoffe und Jagdpulver je kg
bestätigt:

Sprengelatine 1135 Lei, Basistit für
Sonden 2480 Lei, Dynamit I. 920 Lei;
II. 780 Lei und III. 670 Lei, Astralite-
latine 780 Lei, Dact 710 Lei, Astralit
595 Lei, Agotin 375 Lei, Anitit 590 Lei,

Grubenpulver 430 Lei, feines Jagdpul-
ver in Schachteln zu 200 gr 730 Lei.
Daselbe Jagdpulver in Schachteln zu
1 kg 705 Lei, sehr feines Jagdpulver in
Schachteln zu 200 gr 820 Lei, daselbe
in Schachteln zu 1 kg 795 Lei, undurch-
lässige Bunte (6 Meterband) 305 Lei je
Band, gewöhnliche Bunte 8 Meter 190
Lei.

URANIA SCHLAGERKINO. ARAD

Telefon 12-32

Nächstes Programm

Der Film der unvergleichlichen Musik, der schönsten Frauen und der unübertreff-
lichen Regie

Viviane Romance / Tino Rossi / Michel Simon / Mareille Balin

„Neapel die Stadt der Küsse“

Heute und Morgen

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

„ZIRKUS RENZ“

CAPITOL-KINO, ARAD (gew. Gewerbeheim)

Telefon 23-22 Das eleganteste Filmtheater

Siebenbürgens!

Heute 3, 5, 7 und 9 Uhr

Um 3 Uhr Matinee zu billigen Preisen.

Luisa Ferida, die schönste Schauspielerin Europas in einer wundervollen
Liebesepisode mit Roland Lupi tief erschütterndes Drama

„SÜNDHAFTE LIEBE“

Kartenvorverkauf!
Neuere Wochenschau!

FORUM KINO. ARAD. Telefon 20-10

Heute

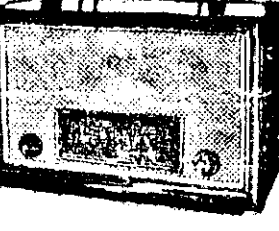
Der aufregendste Film des Jahres!

Die Ereignisse dieses Filmes übertreffen die amerikanischen Gangster- und
Espionage-Filme

„Die geheimnisvollen Schriften“

Marie Dea — Raymond Roulet — Roland Loutin

Außer Programm neuestes Journal! Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr



Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Grah, Schaub, Standard, Braun, etc., auf Lager — Solide Preise

„MECATON“ GH. CIACIS & Co A R A D,
Bulevardul Regale Ferdinand 27, — Telefon 18-47

Moderne Damen- und Herren-Armbanduhren

sowie sonstige Uhren u. Juwelen bei
Joanovicu & Hartmann s. l. n. c.

Arab, Minoriten-Palais
Kaufe Wertgegenstände aus Gold
und Silber

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 15 Lei, fettgedruckt 20 Lei
kleinste Anzeige (10 Wörter) 150 Lei. Für
Stellenfuchende 10 Lei pro Wort (mindestens
30 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Kenn-
wortzuschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Die Rohrleitungsbau-Abteilung C. F. R.
Arad, Str. Sevastopol 26 sucht anläß-
lich des Umbaus der Ferngasleitung
Medias-Budapest-Bucuresti Fachperso-
nal uzw. Elektrotechniker, Mechaniker für
elektrische Schweißapparate, Rohrer-
aufleger, Gruppenleiter in Bau- und
Rohrgrabenbau-Arbeitsarbeiten ver-
fügt. Die Angebotskriterien werden vom Mi-
nistärdienst befreit.

8-er MAB-Dreschlaster, Trommel in
Augelegen, in gutem Zustand zu ver-
kaufen. Johann Fuh, Alfantauna-
Comlaus No. 1307 (Rom. Arab)

Ein Etica 4 Watt und 1 Etica 25
Watt Rinoamplifikator (Verstärker)
samt Vorverstärker zu verkaufen. Josef
Demto, Radiogeschäft, Pancota, No.
425. (Rom. Arab)

Zu verkaufen: ein Traktor 20 PS,
deutsches Fabrikat mit 5 Schar Pflug.
Eine Clayton Dreschlaster mit Dampf-
lokomobil in sehr gutem Zustand.
Marinescu, Otlaia (Rom. Arab)

Geschäftstotal samt Wohnung am
Pauarad-Abadulnauer Platzplatz zu
vermieten. Adresse in der Verwaltung
b. 5 Blattes.

Verwalter auf ein kleines modernes
Gut wird gesucht. Cosma, Arad, Str.
Dr. Joan P. man 5.

Das beste Mittel, um die Dr. Goldsch-
ungsmittel sind die Dr. Goldsch-
ungsmittel sind die Dr. Goldsch-

— SOLVO PILLEN —
Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der
Apothek Dr. Goldsch in Arad erzeugt. In allen
Apotheken erhältlich

Gölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Langer.

53. Fortsetzung.

Endlich erlangt Trommelwirbel. Die
Bach trat aus Gewehr. Einige Offi-
ziere der Garnison von Panama ritten
voran, dann folgte General Tovar, auf
einem edlen Vollblut. Seine hohe
von weißen Haaren bedeckte Kopf-
haare achtungsgebietend hervor aus dem
imponierenden Gestalt mit dem edlen,
Glanz und der Pracht, mit der man
ihn umgab. Jedermann wußte, daß
dieser kolumbianische General ein unge-
wöhnlicher und tapferer Mann war.

Wir sind voller Freude erfüllt, mein
General! begann Doktor Guerrero.
Wir sind überzeugt, daß wir alle
Streitfragen zwischen der Provinz Pa-
nama und Kolumbien, unserem gemein-
samen Vaterland in kürzester Zeit
bereinigen werden. Wir freuen uns,
daß es Ihrem großen Einfluß in

Bogota gelungen ist, daß wir den Weg
einträchtiger Verhandlungen beschreiten
können.

Walter sah Bulbon bei diesen Worten
bedeutend an.

„Nichtas Gracelas, General! Ich hoffe
ebenfalls, daß unsere Verhandlungen
nicht auf ein falsches Gleise kommen.“
erklärte Tovar. Seine hellen Augen
strahlten eine männliche Güte aus, die
schlichte haben gelangen nahm. „Ich selbst
habe mich bemüht, Präsident Marro-
quin zu bewegen, die Lösung der
Streitfragen auf friedlichen Wege zu
versuchen. Ich glaube, daß wir dadurch
den Willen der Menschlichkeit gegen-
über der von Panama
nachkommen.“

„Ich habe die Ehre, Ihnen, mein
General, die Vorschläge meiner Regie-
rung zu überbringen.“ begann General
Tovar mit einer leichten Verbeugung
gegen Dr. Guerrero. „Bevor ich jedoch
beginne, möchte ich Ihre Erklärung hö-
ren, daß eine Einmischung seitens jeder
britischen Macht ausgeschlossen ist.“

„Mir ist nichts von derartigen Ein-
mischungen bekannt, mein General!“
erklärte Doktor Guerrero. „Ich glaube,
wir können diese Dinge unerörtert las-
sen.“

Der Präsident legte den Zeigefinger

„Man kann den Panamakanalbau
nicht nach den Grundsätzen eines Ar-
beitsrechters für moralische Werten-
schriften beurteilen.“

Tovar sah den Amerikaner mit einem
unwilligen Blick. Er verlor jedoch nicht
seine Ruhe.

„Es scheint, daß man in den Verei-
nigten Staaten glaubt, unser Men-
schenvertrauen sei unerschöpflich.“ erwidert-
er. „Glauben Sie mir, Herr Präsident,
er ist erschöpft. Kolumbien ist arm,
meine Herren, Panama ist noch ärmer.
Wir können dieses Volk nicht durch
Steuern brücken, wir können keine fan-
tastischen Einrichtungen treffen, die unser
Mittel übersteigen. Das müssen die
jenigen tun, die den Kanal bauen. Die
Zehn Ihrer nordamerikanischen Kanal-
kommission haben mich nicht davon
überzeugen können, daß sie dem An-
sehen der Vereinigten Staaten ent-
sprechen.“

Der Präsident mochte uns die Schaufel-
sticht am liebsten unter den Reinen
weggeben.“ räumte Bulbon Walter ins
Ohr. „Hat es überhaupt einen Sinn,
solange zu warten?“

Der Präsident legte den Zeigefinger

an den Mund. „Sagen Sie um Gottes-
willen still. Wir sind hier nur zu-
schauend.“

„Die für die Vorstellung bezahlten.“
erwiderte Bulbon leise und verzog sein
Gesicht zu einer höhnischen Grimasse.

Die versammelten Herren nahmen
jetzt an der langen Tafel Platz. Ein
Dienst legte vor jedem Anwesenden ein
Notizbuch, der in rotem Ziffern-
buch gebunden war. Wallace und Bul-
bon nahmen am westlichen Ende des Ti-
schen Plätze ein.

„Ich habe die Ehre, Ihnen, mein
General, die Vorschläge meiner Regie-
rung zu überbringen.“ begann General
Tovar mit einer leichten Verbeugung
gegen Dr. Guerrero. „Bevor ich jedoch
beginne, möchte ich Ihre Erklärung hö-
ren, daß eine Einmischung seitens jeder
britischen Macht ausgeschlossen ist.“

„Mir ist nichts von derartigen Ein-
mischungen bekannt, mein General!“
erklärte Doktor Guerrero. „Ich glaube,
wir können diese Dinge unerörtert las-
sen.“

(Fortsetzung folgt)

... und nun, wenn Sie die Zeitung ausgelesen haben, dann schicken Sie diese unseren Frontsoldaten!

Die „Arader Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 250.—, halbjährig 500.— und ganzjährig 1000.— Lei, für Großunternehmungen 3000.— Lei und für das Ausland 40.—
Reichsmark. Die wöchentlich nur einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 180 und ganzjährig 360 Lei. — Sprechstunden der Schriftleitung täglich von 11—12 Uhr. — Telegramm-
adresse: „Zeitung Arad“. — Druck der „Phönix“-Buchdruckerei, Arad, Plata Platan Nr. 2. — Fernruf 18-20. — Registriert bei der Handels- und Gewerbebehörde unter No. 91 1935-1938
Gedruckt am 27. März 1944